

Schulamtsdirektor geht nach 40 Jahren von Bord

BILDUNG Dr. Herbert Glötzl wurde nach 40-jähriger Tätigkeit im Schuldienst in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

REGENSBURG. Nach 40-jähriger Tätigkeit im Schuldienst, davon 18 Jahre im Schulaufsichtsdienst wurde der stellvertretende fachliche Leiter der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Regensburg, Schulamtsdirektor Dr. Herbert Glötzl, im Rahmen einer Feierstunde an der Otto-Schwerdt-Mittelschule Burgweinting in die Freistellung der Altersteilzeit verabschiedet. Vielen Lehrkräften ist Dr. Glötzl auch durch seine Referententätigkeit in der Stadt und im Landkreis Regensburg, an der Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen und als Autor von Fach- und Schulbüchern und von Auf-

sätzen in Fachzeitschriften bekannt. So würdigte ihn Schulamtsdirektor Heribert Stautner auch in seiner besonderen Rolle als Unterrichtsfachmann, Begleiter, Förderer, Ansprechpartner, Organisator, Initiator, Berater von Lehrkräften und Schulen, mit der er auch das Bild von Schulaufsicht positiv verändert habe.

Der Bereichsleiter für alle Grund-, Mittel-, Berufs- und Förderschulen an der Regierung der Oberpfalz, Richard Glombitza, schilderte den beruflichen Werdegang Dr. Glötzls. 1947 geboren, studierte er nach dem Abitur am Goethe-Gymnasium an der Pädagogischen Hochschule Regensburg das Lehramt für Volksschulen und leistete seinen Vorbereitungsdienst in Schwandorf ab. Von 1973 bis 1980 betreute er als Ausbildungslehrer an der damaligen Hans-Herrmann-Hauptschule in Regensburg Lehramtsstudierende der Universität Regensburg. Danach führ-



Dr. Herbert Glötzl geht in Altersteilzeit. Foto: Schulamt

te er als Seminarrektor ein Seminar für Lehramtsanwärter an Grund- und

Hauptschulen in Schwandorf sowie in der Stadt und im Landkreis Regensburg und betreute fünf Jahre lang ein Sonderseminar für Lehramtsanwärter an Volksschulen aus den Regierungsbezirken Oberpfalz, Mittel- und Oberfranken sowie Niederbayern.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit studierte Dr. Glötzl von 1970 bis 1977 an der Universität Regensburg Pädagogik, Psychologie und Soziologie und promovierte in Pädagogik und Psychologie. 1992 wurde er zum Schulrat am Staatlichen Schulamt im Landkreis Schwandorf ernannt, wechselte 2000 an das Staatliche Schulamt im Landkreis Regensburg, wurde im November 2001 zum Schulamtsdirektor und 2007 zum stellvertretenden fachlichen Leiter der beiden Schulämter im Landkreis und in der Stadt Regensburg befördert. Gemeinsam mit vier weiteren Schulratskollegen war Dr. Glötzl hier für insgesamt 80 Grund-, Haupt- und

Mittelschulen, 1282 Lehrkräfte und 16293 Schüler schulaufsichtlich und beratend zuständig.

Landrat Herbert Mirbeth hob die Prävention von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten in der Grundschule durch gezielte Förderung der Kinder im letzten Kindergartenjahr hervor. Als schulischer Vorsitzender des Arbeitskreises Schule Wirtschaft Regensburg e.V. habe er den Aufbau lokaler Netzwerke mit Handwerksbetrieben und der Wirtschaft stark unterstützt. Darüber hinaus organisierte Dr. Glötzl in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, der Handwerkskammer und dem Beruflichen Fortbildungszentrum Regensburg umfangreiche Maßnahmen einer vertieften beruflichen Orientierung für Schüler der 7. und 8. Jahrgangsstufen und förderte die Kooperation mit den Städtischen Berufsschulen und dem Berufsschulzentrum Regensburger Land.